

Katholische Pfarrei  
St. Franziskus von Assisi  
Sömmerda

# FRANZISKUS BOTE

Nr. 3 / 2016  
April - Mai

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,  
Greußen, Roßleben und Sömmerda



Emmaus

Janet Brooks Gerloff, Abtei Kornelimünster  
(Foto: Hüsich/Abtei Kornelimünster)/© VG Bild-Kunst, Bonn 2015

## Liebe Schwestern und Brüder,

auch wenn Ostern in diesem Jahr ungewöhnlich zeitig ist, so wird doch auch schon in diesen Wochen die aufblühende Natur zum Sinnbild des Osterfestes: überall regt sich das Leben, überall endet die starre Ruhe des Winters, jeder erfährt in sich eine neue Lebendigkeit und Freude am Leben und Gottes schöner Schöpfung. Die Osterberichte der Evangelien, die wir in den kommenden Wochen in den Gottesdiensten hören werden, atmen diesen Geist des Lebens und des Neuaufbruchs, Verschlussene Türen und Fenster öffnen sich, innerer Friede stellt sich ein, Versöhnung und Neuanfang ist möglich. In all diesen österlichen Erfahrungen von damals und von heute ist in geheimnisvoller Weise der Herr selbst gegenwärtig - oft unerkannt, oft erst hinterher bemerkt. Wunderbar dargestellt ist dies auf der Emmausdarstellung auf dem Deckblatt unseres diesjährigen Osterfranzbotens. Unsichtbar - und doch zu sehen; geheimnisvoll gegenwärtig - und doch durchlässig auf die die Jünger umgebende Wirklichkeit. In jedem Neuaufbruch, in jeder Form von Lebendigkeit und erfüllender Vitalität ist ER gegenwärtig. Die Jünger damals können ihn nicht festhalten, aber sie werden später in der einfachen Geste des miteinander geteilten Brotes die Einlösung seines Versprechens erkennen: „Sooft ihr das Brot miteinander in meinem Namen teilt, sooft werde ich als dieses Brot unter euch sein.“ Mögen wir diese Gegenwart des Herrn in dieser österlichen Zeit wieder erneut erfahren: ob in der eucharistischen Gemeinschaft unserer Gemeinden vor Ort oder in den lebendigen Erfahrungen aufbrechenden Lebens und erfüllter Lebendigkeit mitten in unserem Alltag. Unseren äußeren Sinnen mag der Herr verborgen sein, wenn in uns aber unsere Herzen brennen (vgl. Lk 24, 32), dann dürfen wir - wie die Jünger damals - darauf vertrauen, dass es der Auferstandene selbst ist, der uns begegnet ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen unseres Pfarr- und Redaktionsteams ein lebendiges und gesegnetes Osterfest,



Ihr Pfarrer Christian Bock

## *Osterbitte*

Großer Gott, du machst Wunder wahr,  
du erweckst Tote zum Leben,  
du veränderst die Verhältnisse  
und stellst sie auf den Kopf.

So bitten wir um österliche Hoffnung für alle,  
die vom Tod betroffen sind.

Wir bitten um österlichen Trost für alle,  
die verzweifelt sind.

Wir bitten um österliches Leben für alle,  
die krank sind und im Sterben liegen.

Wir bitten um österliche Freude für alle,  
die unter der Last von Verfehlung und  
Schuld leiden.

Wir bitten um österliches Glück für alle,

die das Leben miteinander teilen,  
Eltern und Kinder, Paare, Gemeinden und  
Kirchen.

Wir bitten um gelingendes Leben für alle,  
die in diesen österlichen Tagen getauft werden.

Wir bitten um österliche Bewahrung für alle,  
die uns das Leben lebenswert machen.

Christus, du bist auferstanden!  
Komm in unsere Mitte, schenke uns deine  
Freude,  
gib uns deine Liebe, teile mit uns dein Glück,  
bleibe bei uns, heute und alle Tage,  
bis ans Ende der Welt.

Christiane Nolting

# **Kar- und Ostergottesdienste 2016**

## **Gründonnerstag - 24. März**

17.00 Uhr	<i>Heygendorf</i>	<b>Abendmahlsfeier</b>
17.00 Uhr	<i>Greußen</i>	<b>Abendmahlsfeier</b> anschließend Agape und Ölbergstunde
17.00 Uhr	<i>Roßleben</i>	<b>Abendmahlsfeier</b>
19.00 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	<b>Abendmahlsfeier</b> anschließend Agape für alle
19.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	<b>Abendmahlsfeier</b> anschließend Agape für alle
22.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	<b>Ölbergstunde</b>

## **Karfreitag - 25. März Fast- und Abstinenztag**

9.00 Uhr	<i>Wiehe</i>	<b>Kreuzwegandacht</b>
9.00 Uhr	<i>Donndorf</i>	<b>Kreuzwegandacht</b>
15.00 Uhr	<i>Greußen</i>	<b>Karfreitagsliturgie</b>
15.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	<b>Karfreitagsliturgie</b>
15.00 Uhr	<i>Artern</i>	<b>Karfreitagsliturgie</b>
17.00 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	<b>Karfreitagsliturgie</b>

## **Karsamstag - 26. März Tag der Grabesruhe des Herrn**

19.00 Uhr	<i>Kölleda</i>	<b>Osternacht</b>
20.30 Uhr	<i>Artern</i>	<b>Osternacht</b>
20.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	<b>Osternacht</b>

## **Ostersonntag- 27. März Hochfest der Auferstehung des Herrn**

6.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	<b>Auferstehungsfeier</b> anschließend gemeinsames Osterfrühstück
9.30 Uhr	<i>Greußen</i>	<b>Osterhochamt</b>
10.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	<b>Osterhochamt</b>

## **Ostermontag - 28. März**

8.30 Uhr	<i>Greußen</i>	<b>Hl. Messe</b> anschließend gemeinsames Ostereieressen
8.30 Uhr	<i>Heygendorf</i>	<b>Hl. Messe</b>
8.30 Uhr	<i>Wiehe</i>	<b>Hl. Messe</b>
10.30 Uhr	<i>Roßleben</i>	<b>Hl. Messe</b> anschließend Begegnung
10.30 Uhr	<i>Sömmerda</i>	<b>Hl. Messe</b>
10.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	<b>Hl. Messe</b>

## Vermeldungen für Sömmerda

15.-17.04.2016	Besuchsfahrt zur Partnergemeinde in Böblingen	
18.04.-22.04.2016	19.30 Uhr	ökumenische Bibelwoche
17.04.2016	17.00 Uhr	Konzert mit Gemischtem Chor in St. Franziskuskirche
Maiandachten:	17.00 Uhr	sonntags am 01.05., 15.05., 22.05.
06.05.2016	19.30 Uhr	Orgelkonzert Duo Lenz in St. Franziskuskirche
12.05.2016	19.30 Uhr	Ortsgemeinderat
13.05.2016	18.00 Uhr	Vesper, anschließend Helferdank
16.05.2016	10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst, anschließend Radpilgertour

### Religionsunterricht

23.04. u. 21.05.2016 9.00 - 12.30 Uhr Religionsunterricht für 1.-4. Klasse in Sömmerda

**Messdiener** 30.04.2016 10.30 Uhr Messdienerprobe in Sömmerda

### Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

05.04., 03. u. 31.05.	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda - Kiebitzhöhe
13.04.2016	14.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorennachmittag
29.04. u. 27.05.2016	15.30 Uhr	Heilige Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda

### Geburtstage im April und Mai

01.04.	92 Jahre	Frau Kürschner, Lucia	Großneuhausen
02.04.	80 Jahre	Herr Burchert, Ewald	Oldisleben
05.04.	75 Jahre	Frau Trümper, Irmgard	Kannawurf
06.04.	91 Jahre	Frau Jung, Suse-Maria	Sömmerda
09.04.	85 Jahre	Frau Koloska, Irmgard	Sömmerda
10.04.	95 Jahre	Frau Fleischer, Elisabeth	Frömmstedt
13.04.	80 Jahre	Frau Lenser, Eva	Kindelbrück
14.04.	75 Jahre	Frau Schöne, Isolde	Kölleda
18.04.	93 Jahre	Frau Marscholl, Annemarie	Weimar
19.04.	94 Jahre	Frau Maring, Maria	Schlossvippach
19.04.	85 Jahre	Herr Stonner, Erwin	Sömmerda
21.04.	93 Jahre	Frau Barthel, Lisbeth	Sömmerda
01.05.	85 Jahre	Frau Lindner, Thea	Sömmerda
03.05.	91 Jahre	Herr Lindner, Adolf Josef	Sömmerda
04.05.	75 Jahre	Herr Klose, Peter	Sömmerda
08.05.	70 Jahre	Frau Zöller, Christa	Hemleben
11.05.	91 Jahre	Frau Zeunemann, Anni	Battendorf
16.05.	80 Jahre	Frau Hochmuth, Maria	Hemleben
16.05.	80 Jahre	Herr Dr. Hoffmann, Heinz	Oberbösa
19.05.	70 Jahre	Herr Kilian, Günther	Großneuhausen
20.05.	75 Jahre	Herr Forkheim, Eduard	Sömmerda
20.05.	80 Jahre	Frau Lulley, Martha	Oldisleben
23.05.	80 Jahre	Frau Erdmann, Ingrid	Sömmerda
24.05.	75 Jahre	Frau Linke, Ursula	Gorsleben
26.05.	85 Jahre	Frau Altmann, Gertrud	Bilzingsleben
31.05.	93 Jahre	Frau Brückner, Elisabeth	Sömmerda
31.05.	75 Jahre	Herr Pelz, Georg	Kölleda

### Unsere Verstorbenen

Herr Otto Frank 14.01.2016 75 Jahre Sömmerda

## Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

01.04.2016	Messdienerausflug
09.-18.04.2016	Caritas Haus- und Straßensammlung
28.04.2016	19.30 Uhr Pfarrgemeinderat in Sömmerda
29.04.2016	19.00 Uhr Dekanatsjugendmesse in Sondershausen, anschl. Übernachtung der Pfarrjugend in Sömmerda
05.05.2016	Männerwallfahrt im Klüschchen Hagis
08.05.2016	Frauenwallfahrt am Kerbschen Berg in Dingelstädt
08.05.2016	17.00 Uhr Ökumen. Maiandacht in St. Wigbert in Werningshausen
11.05.2016	Seniorenfahrt nach Friedrichroda
19.05.2016	19.00 Uhr Diakonats- und Kommunionhelfer in Sömmerda
21.05.2016	19.00 Uhr Pfarrjugend mit Übernachtung in Sömmerda
<b>25.-29.05.2016</b>	<b>100. Deutscher Katholikentag in Leipzig: Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag besteht die Möglichkeit mit einem Bus zu fahren. Informationen über die Vermeldungen.</b>

### Vorinformation:

03.06.2016	18.00 Uhr	Bonifatiuswallfahrt Greußen
05.06.2016	10.00 Uhr	Gemeindefest mit Fronleichnamsprozession
26.06.-01.07.2016		RKW in Heiligenstadt, Anmeldung über Frau Kirchner

## Vermeldungen für Artern-Roßleben

09.04.2016	14.00 Uhr	ökumen. Gottesdienst zur Eröffnung der Radfahrtsaison in Wiehe
22.04.2016	14.00 Uhr	Gemeindefest in Heygendorf

### Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

12.04. u. 10.05.2016	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
19.04. u. 17.05.2016	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
26.04. u. 24.05.2016	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern
28.04. u. 19.05.2016	16.30 Uhr	Hl. Messe in Roßleben (Großer Seniorenkreis)
Jeden Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorenkreis in Roßleben

### Geburtstage im April und Mai

12.04. 70 Jahre	Herr Gröschl, Franz	Heygendorf
12.04. 75 Jahre	Frau Schösse, Renate	Reinsdorf
09.05. 70 Jahre	Herr Voigt, Manfred	Roßleben
15.05. 75 Jahre	Frau Gräfe, Rosemarie	Reinsdorf
18.05. 75 Jahre	Frau Schulz, Anna	Schönfeld
22.05. 80 Jahre	Frau Scheutzel, Helga	Roßleben

### Unsere Verstorbenen

Herr Kurt Scherlitzke	26.01.2016	81 Jahre	Wiehe
Herr Gregor Boose	11.02.2016	75 Jahre	Reinsdorf



## Gottesdienste im April und Mai 2016

	02./03.04. Weißer Sonntag	09./10..04. 3. So. d. Osterzeit	16./17.04. 4. So. d. Osterzeit	23./24.04. 5. So. d. Osterzeit	30.04./01.05. 6. So. d. Osterzeit	07./08.05. 7. So. d. Osterzeit	14./15.05. Pfingsten	21./22.05. Dreifaltigkeit	28./29.05. 9. Sonntag im JK
Samstag	15.00 WGF <i>Weißensee</i> 16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>	15.00 WGF <i>Weißensee</i> 16.00 Hl. Messe <i>Heldrungen</i>		15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i> 16.00 WGF <i>Heldrungen</i>		15.00 WGF <i>Weißensee</i> 16.00 Hl. Messe <i>Heldrungen</i>		15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i> 16.00 WGF <i>Heldrungen</i>	16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>
	18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Artern</i>		18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 WGF <i>Donndorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>
Sonntag	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>
	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 14.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> Gemeindefest	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>
WGF...Wortgottesfeier; Hl. Messe...Heilige Messe; JK...Jahreskreis					Maiandachten ortsüblich – bitte auf Vermeldungen achten				

100. Deutscher  
Katholikentag  
in Leipzig

**Pfarrer Christian Bock** Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44  
99610 Sömmerda

**Pfarrer Johannes Preis** Tel. (034671) 62019 Weidengasse 19  
06567 Bad Frankenhausen

**Gemeindereferentin Dorothea Kirchner** Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985  
Marktstraße 23 99610 Sömmerda

**Pfarrbüro: Conni Lobers** Tel. (03634) 3350 und Fax. (03634) 33922  
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr

e-mail: pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de

**Bankverbindung:** Katholische Kirchengemeinde Sömmerda  
**Sparkasse Mittelthüringen** IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

**Impressum:** Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus  
Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2016

### Gottesdienste am Hochfest Christi Himmelfahrt

Mittwoch 04.05.2016 18.00 Uhr Hl. Messe in *Artern*  
Donnerstag 05.05.2016 8.30 Uhr Hl. Messe in *Greußen*  
10.30 Uhr Hl. Messe in *Sömmerda*  
10.30 Uhr Hl. Messe in *Bad Frankenhausen*

### Gottesdienste am Pfingstmontag

Montag 16.05.2016 8.30 Uhr Hl. Messe in *Greußen*  
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in *Artern*  
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in *Sömmerda*  
10.30 Uhr Hl. Messe in *Bad Frankenhausen*

### Gottesdienste zu Fronleichnam

Donnerstag 26.05.2016 9.00 Uhr Hl. Messe in *Greußen*  
17.00 Uhr Hl. Messe in *Artern*  
18.30 Uhr Hl. Messe in *Bad Frankenhausen*  
19.00 Uhr Hl. Messe in *Sömmerda*

## Vermeldungen für Greußen

60 Jahre Kirchweihe „Sieben Schmerzen Mariä“ Greußen (23.03.2016!):

03.04.2016 08.30 Uhr Hl. Messe zur Kirchweihe  
(gefeiert wird dann am Sa., 10. September zum Partonatsfest)

*Maiandachten:* sonntags und mittwochs jeweils 17.00 Uhr

*Gemeinsame Maiandacht mit den Brüdern in Werningshausen:*

Sonntag 08.05.2016 17.00 Uhr in der Klosterkirche in Werningshausen

*Seniorenkreis und Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“:* jeweils nach kurzfristiger Absprache

### Familienkreis

23.04.2016 Besuch des Heimatmuseums in Großenehrich

April/Mai Maibowle und Essen vom Rost auf dem Pfarrgrundstück

### Ökumenischer Wanderverein "St. Bonifatius Greußen e. V."

09.04.2016 Blutbuchenfest bei Sondershausen

30.04.2016 Wanderung um Bendeleben und Besuch der Orangerie

20.05.-22.05.2016 Mehrtagesfahrt in's Zittauer Gebirge

28.05.2016 Thüringer Wandertag bei Holzhausen

03.06.2016 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt zum Bonifatiuskreuz auf dem Zengenhöck bei Westgreußen, mit ökum. Andacht und anschl. Einkehr im „Clingener Esel“

### Geburtstage im April und Mai

03.04. 80 Jahre Herr Trost, Erich Holzengel

10.04. 94 Jahre Frau Wittwer, Margareta Greußen

19.04. 75 Jahre Herr Steinbrecher, Karl Gangloffsömmern

## Vermeldungen für Bad Frankenhausen

**Am Ostersonntag fällt die Vesper in Göllingen aus.**

Seniorenveranstaltungen bitte auf wöchentliche Vermeldungen achten.

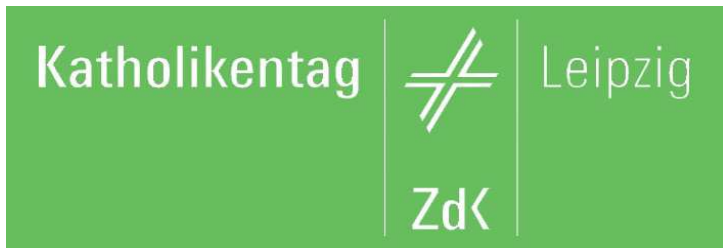
### Religionsunterricht

09.04. u. 28.05.2016 9.00 - 12.30 Uhr Religionsunterricht 6.-10. Klasse

### Geburtstage im April und Mai

23.04. 70 Jahre Herr Muschard, Wolfgang Badra

11.05. 92 Jahre Herr Glassl, Josef Bad Frankenhausen



Infos und Anmeldung im Internet:  
[www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

„Der April macht was er will“, weiß die Bauernweisheit. Das sprichwörtliche Aprilwetter entsteht durch das Temperaturgefälle zwischen der wärmeren Luft zwischen Südeuropa und Afrika und der kälteren Luft über Nordeuropa. Man nannte früher den April auch „Wandelmonat“ oder „Launing“ genannt wurde. Woher der Name „April“ kommt, ist nicht eindeutig belegt. Glaubwürdig ist der Bezug auf das Wort „aperire“ (sich öffnen), womit die sich öffnenden Knospen im Frühjahr gemeint sind. Karl der Große führte im 8. Jahrhundert den deutschen Namen „Ostermonat“ ein, weil Ostern meistens im April gefeiert wird. Gerade in diesem Jahr ist es aber nicht so, das Fest ist für die meisten Menschen schon vorbei. Schade, denn wir sind im April noch mitten in der Osterzeit, die liturgische Farbe ist weiterhin weiß und die Lesungen in den Gottesdiensten nehmen in unterschiedlichen Zusammenhängen Bezug auf die Auferstehung Jesu. Wir sollten uns die Freude nicht nehmen lassen, indem wir das Fest abhaken und zu schnell in den Alltag zurückkehren. Ich glaube, die Festfreude braucht Raum und Zeit, um sich zu entfalten, um den Alltag zu durchdringen. Verankern wir uns in den Geheimnissen des Glaubens und orientieren wir uns auf Jesus hin, verlieren wir in den Wechselfällen des Lebens nicht so schnell die Orientierung und werden nicht wie eine Wetterfahne zu einem Spielball der äußeren Umstände. Wir feiern in diesem Monat den Sonntag des Guten Hirten, vertrauen wir uns ihm an.



## Woche für das Leben 09. - 16. April

Die Woche für das Leben findet in diesem Jahr vom 9. bis 16. April statt und trägt das Thema „Alter in Würde - Herr, Dir in die Hände“. Im Fokus steht das sogenannte „vierte Lebensalter“, ein Begriff, mit dem in der Regel die Lebensphase ab dem 80. Lebensjahr bezeichnet wird. Die Woche für das Leben nimmt die Menschen dieses Lebensabschnitts in ihrer sozialen Lage und ihrer Lebens- und Wohnsituation in den Blick und fragt nach den Möglichkeiten eines selbstbestimmten Lebens. Ein wichtiges Anliegen ist es, deutlich zu machen, dass die Würde des Menschen im gleichen Maße auch für gebrechliche und demenziell erkrankte Menschen gilt, da sie nicht von Alter, Aussehen oder Leistungsfähigkeit abhängig ist.

Viele hoch entwickelte Länder sind mit den Problemen einer alternden Gesellschaft konfrontiert. Durch die Verbesserung der allgemeinen Lebensverhältnisse und der medizinischen Versorgung erreichen dort immer mehr Menschen ein hohes Alter, während die nachwachsenden Jahrgänge wegen der sinkenden Geburtenhäufigkeit nur noch schwach besetzt sind. „Das Alter ist im wahrsten Sinne veraltet.“ So lautet die These von Prof. Dr. Gerhard Wegner - die Gesellschaft wird altersindifferent. Diese Entwicklung bietet große Chancen, birgt aber auch Risiken. Zum Beispiel die sinkende Bereitschaft, die Grenzen zu akzeptieren, die mit dem Älterwerden einhergehen. Da kann der Jugend- und Fitnesswahn bei älteren Menschen schon seltsame Blüten treiben. Zur Würde des Alters gehört eben auch die Fähigkeit, das Älterwerden akzeptieren zu können.



**Mit dem Monat Mai** beginnt die sommerliche Zeit. Es ist ein Monat besonders für die jungen Leute. In einigen Regionen unseres Landes wird ein Maibaum aufgestellt und bewacht, damit er nicht von Nachbargemeinden „gestohlen“ und versteckt wird. Junge Männer stellen dem von



ihnen verehrten Mädchen eine Birke, geschmückt mit Bändern vor das Fenster. Neben dem Oktober ist der Mai in besonderer Weise der Mutter Jesu gewidmet, Maiandachten in der Hauptkirche wie auch in Kapellen schöpfen aus dem reichen Schatz der Marienlieder und Mariengebete. Da die Gewerkschaften den 1. Mai zum Tag der Arbeit erklärt haben, wurde durch die Kirche für den 1. Mai ein eigenes Fest eingeführt: Joseph, der Arbeiter.

### **Christi Himmelfahrt - 05. Mai**

Im Lukasevangelium 24,50-53 und in der Apostelgeschichte des Lukas 1,1-11 wird dargestellt, dass der auferstandene Christus in den Himmel auf den Platz „zur Rechten Gottes“ erhoben wurde (der Platz rechts vom Hausherrn gehörte seit der Antike dem Thronfolger oder dem Ehrengast). Nur in der Apostelgeschichte findet sich die Zeitangabe von vierzig Tagen, während deren der Auferstandene sich zuvor seinen Jüngern gezeigt habe. In der Himmelfahrtskapelle auf dem Ölberg in Jerusalem soll in einem Stein der letzte Fußabdruck Jesu zu erkennen sein. Diese Überlieferung hat der Künstler Ewald Mataré für ein Detail des bronzenen Hauptportals der Düsseldorfer Kirche St. Lambertus aufgegriffen. Eine Überlieferung, die Assoziationen weckt: Wir können nicht in Jesu Fußstapfen treten, doch als seine Nachfolger können wir seinen Spuren folgen und selbst Spuren hinterlassen, sichtbarste Spuren der Christen sind sicherlich die Kirchen in unseren Städten, doch mit den Spuren ist mehr gemeint als Gebäude, mögen sie auch noch so schön sein, Der Himmelfahrtstag ist eine Einladung, mir die Frage zu stellen: Welche Spuren hinterlasse ich als Christ in der Welt? Untrennbar davon ist die Frage: Welche Spuren hinterlässt der Glaube in meinem Leben? Das eine geht nicht ohne das andere: Wenn der Glaube in mir Spuren hinterlässt, dann muss die Welt davon etwas spüren. Oder anders formuliert: Wer in der Spur Gottes bleibt, hinterlässt Spuren. Um aber deutliche, sichtbare Spuren hinterlassen zu können, braucht man auch ein deutliches, sichtbares Profil. Und christliche Spuren brauchen auch ein christliches Profil.



### **Die Eisheiligen • 12. bis 15. Mai**

Eisheilige nennt man die Tage vom 12. bis 15. Mai nach den Tagesheiligen Pankratius, Servatius und Bonifatius. An diesen Tagen gibt es in Mitteleuropa oft Kälteeinbrüche, sie werden von den Bauern als letztmöglicher Termin für eine späte Rückkehr von Frost und Schnee gefürchtet. Vor dem Ende der Eisheiligen wird gewöhnlich im Garten nicht gepflanzt und kein Vieh auf die Weide getrieben. Früher waren auch Feuer zur Abwehr der Kälte verbreitet. Dieser Brauch geriet später in Vergessenheit. In Süddeutschland werden auch der 11. Mai mit Mamertus und der 15. Mai mit Sophia, der „kalten Sophie“, hinzugezählt.

### **Pfingsten -15./16. Mai**

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Für viele Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist eher abstrakt. Im Glaubensbekenntnis beten wir: „Ich glaube an den Heiligen Geist“, Doch was hat dieses Bekenntnis für eine Bedeutung? Pfingsten ist in gewisser Hinsicht das internationale und multikulturelle Kirchenfest. Im zweiten Kapitel der biblischen Apostelgeschichte steht: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist Ihnen eingab.“ In



Jerusalem lockte dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an, Juden aus allen möglichen Landesteilen, viele aus der Diaspora, darunter Ägypter, Römer, Kreter oder Araber gierten „außer sich vor Staunen“, denn jeder hörte die Jünger plötzlich in seiner Muttersprache reden, verstand auf wundersame Weise, was gesprochen wurde.

Pfingsten ist das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens, quasi die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel, als Gott den Menschen der Bibel zufolge als Strafe für ihren Hochmut verschiedene Sprachen gab. Der Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe - manch einer spricht sogar vom „Geburtstag der Kirche“. Von diesem Moment an verstand sich die Schar der Jünger als Gottesvolk. Der Geist schuf eine lebendige Beziehung zu Jesus. Die Ausgießung des Geistes auf alle, nicht nur auf Apostel und andere ausgewählte Menschen, ist selbst ein Zeichen der messianischen Zeit und wird von den Jüngern als Beweis für ihre Behauptung gesehen, dass Jesus der Messias ist. Die Gabe mit dem Geist macht den Christen aus. Der Geist wohnt in ihm, er ist „Tempel des Heiligen Geistes“. In der Firmung bzw. Konfirmation wird das ausdrücklich gemacht. Der Christ ist zu einem geistlichen Leben berufen, Spiritualität ist dafür das lateinische Wort. Er ist befähigt, die guten von den schlechten Geistern, d.h. die Einflüsterungen, die ihn vom Weg abbringen, von denen zu unterscheiden, die ihn auf seinem Weg weiterbringen. Der göttliche Geist hilft dem Menschen, sein Lebensziel zu erkennen und sich nicht von diesem Ziel ablenken zu lassen. Im Volksglauben entwickelten sich im Laufe der Zeit neuntägige Andachten - die sogenannten Novenen - zur Vorbereitung auf ein wichtiges Ereignis oder zur Abwehr von Not und Gefahr. Im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils wurden die zunächst privaten Pfingstnovenen in die offizielle Liturgie aufgenommen. Als Pfingstsymbol gilt vor allem die Taube als Sinnbild für den Heiligen Geist, aber auch Feuerzungen und die Pfingstrose.



### **Renovabis-Pfingstaktion 2016:**

#### **„Jung, dynamisch, chancenlos? - Jugendliche im Osten Europas brauchen Perspektiven!“**

Sie sind jung, motiviert, aber oft auch ziemlich ratlos, was ihre Zukunft angeht, denn ihre Heimatländer bieten ihnen kaum Perspektiven. Viele Jugendliche und junge Erwachsene im Osten Europas kehren ihrem Land deshalb den Rücken. Korruption, Arbeitslosigkeit, Armut und die damit einhergehende Chancenlosigkeit sind nur einige der Gründe, warum sie dort keine Zukunft mehr sehen. In diesem Jahr stehen diese Jugendlichen und ihre Hoffnungen und Sorgen im Blickpunkt der Renovabis-Pfingstaktion.

Renovabis unterstützt seine Partner in 29 Ländern des früheren kommunistischen Machtbereichs im östlichen Teil Europas bei der kirchlich-pastoralen, sozial-karitativen und zivilgesellschaftlichen Erneuerung. In den 23 Jahren seines Bestehens half Renovabis bei der Verwirklichung von knapp 22000 Projekten mit einem Gesamtvolumen von gut 665 Millionen Euro.

*Bitte helfen Sie auch im Jahr 2016!*



### **Dreifaltigkeitssonntag - 22. Mai**

Es geht um ein entscheidendes Geheimnis des Christentums - nämlich um das der göttlichen Dreieinigkeit und somit um die Lehre von Gott als einer und zugleich drei Personen. Dieses Geheimnis mag für viele Katholiken theologisch kompliziert erscheinen; Gott ist sowohl Vater, Sohn und auch Heiliger Geist. In der „alltäglichen“ Religionsausübung ist das Geheimnis von der Drei-

faltigkeit jedoch fest verankert. Deutlich wird dies beispielsweise bei dem Kreuzzeichen, während der Gläubige spricht: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

## **Fronleichnam - 26. Mai**

Fronleichnam äst einer der wichtigsten katholischen Feiertage im Jahreskreis. Er wird alljährlich am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag, dem Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Abhängig von den Osterfeiertagen, fällt er zwischen den 21. Mai und den 24. Juni. Das Wort Fronleichnam stammt aus dem Mittelhochdeutschen. Es setzt sich zusammen aus „vron“ (Herr) und lichnam“ (Leib) Leib des Herrn. Im Gegensatz zur modernen Bedeutung entspricht Lichnam nicht dem toten, sondern ganz im Gegenteil, dem lebenden Leib. So bedeutet Fronleichnam so viel wie Fest des Leibes Christi (lateinisch: festum corporis Christi, corpus domini). An diesem Tag wird das Hochfest des Leibes und Blutes Christi gefeiert. Das Fest erinnert an die Anwesenheit Jesu in Gestalt von Brot und Wein bei jeder Messe. Papst Urban IV erklärte im Jahr 1264 Fronleichnam zum allgemeinen kirchlichen Fest und 1317 wurde das Fest unter Papst Johannes XXII (1316 bis 1334) endgültig weltweit angeordnet. Das Fronleichnamsfest ist das Fest des durch die Gassen, durch das Leben der Menschen getragenen Leibes Christi. Es ist das Fest, an dem wir innwerden, dass Gott Fleisch und Blut geworden ist, Raum und Zeit. Sichtbar und greifbar, erfahrbar und anfassbar.



## **Bitte um das Kirchgeld**

### **Liebe Gemeindemitglieder,**

alljährlich erbitten wir als Pfarrgemeinde das freiwillige Kirchgeld, um damit die täglich anfallenden Kosten unseres Gemeindelebens decken zu können. Dabei handelt es sich etwa um Heiz- und Stromkosten, Anschaffungen sowie Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Im Gegensatz zur Kirchensteuer und den zweckgebundenen Kollekten kommt dieses Kirchgeld vollständig und unmittelbar unseren Gemeinden vor Ort zugute und hilft uns, wichtige Aufgaben zu finanzieren, die ansonsten ausbleiben müssten.

Haben Sie deshalb vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr! Wir können damit neben der Deckung der taufenden Kosten in allen Filialgemeinden derzeit etwa in Greußen wichtige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten vornehmen. Die Kirche in Greußen erstrahlt bereits in neuem Glanz, jetzt stehen dort noch Arbeiten im Außengelände und in den Mietwohnungen an. Auch in diesem Jahr benötigen wir deshalb wieder Ihre Unterstützung, damit solche notwendigen Arbeiten möglich sind und damit Kirche vor Ort lebendig sein kann. Die Höhe des Kirchgeldes unterliegt dabei Ihrem Ermessen - bewährt hat sich ein Betrag von 15,- € pro Person. Sie können das Kirchgeld vor Ort bei den Rendantinnen entrichten oder auf das gemeinsame Konto unserer Großpfarrei überweisen mit der Angabe, zu welcher Fitialgemeinde Sie gehören. Die beigelegten Oberweisungsträger sollen Ihnen eine kleine Hilfe dabei sein. Wer eine Spendenquittung wünscht, möge dies bitte im Verwendungszweck mit angeben. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag zu einem funktionierenden Gemeindeleben! Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich und verbleibe mit allen guten Segenswünschen,

Ihr Pfarrer Christian Bock

**Katholische Kirchengemeinde Sömmerda**  
**Sparkasse Mittelthüringen**  
**IBAN: DE11 82051000 0140 0510 58**  
**BIG: HELADEF1WEM**